

... mit den Seminaren des ZHL

ABTEILUNG HOCHSCHULDIDAKTIK

Die „10 Goldene Regeln“ sind eine erste Inspiration. Weitere Anregungen, Theorien und praktische Hinweise werden Ihnen in den unterschiedlichen hochschuldidaktischen Veranstaltungen vermittelt.

DAS ANGEBOT UMFASST:

- die Lehrkollegs I-IV als didaktische Qualifizierung
- diverse Themenschwerpunkte im Bereich Digitalisierung
- Angebote rund um Kommunikation, Stimmbildung und Rhetorik
- Themen wie Umgang, Motivation und Aktivierung von Studierenden

Alle Informationen zu den Seminaren finden Sie unter:

www.cas.dhbw.de/zhl/hochschuldidaktik

ANMELDUNG

Zu den Seminaren können Sie sich direkt und unkompliziert über die DHBW Weiterbildungsplattform anmelden:

<https://weiterbildung.dhbw.de>



Für **Professorinnen und Professoren** ist der Zugriff mit den üblichen Zugangsdaten anhand des Buttons „DHBW-Login“ möglich.

Externe Lehrbeauftragte benötigen ein Benutzerkonto. Bitte schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrem Fach und Ihrer Ansprechperson an der DHBW an:

Frau Katrin Rosenthal, katrin.rosenthal@cas.dhbw.de

Persönlichkeiten. Potenziale. Perspektiven.

www.cas.dhbw.de/zhl

KONTAKT

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies – ZHL
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

Prof. Dr. Doris Ternes
Leitung ZHL
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 310
doris.ternes@cas.dhbw.de

Dr. Carsten Schnekenburger
Leitung Hochschuldidaktik II
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 320
carsten.schnekenburger@cas.dhbw.de

*„10 Goldene Regeln“
für die Lehre an der DHBW*



Fotografie: Fotolia, 1. Auflage Mai 2017

ZHL

Zentrum für
Hochschuldidaktik
und lebenslanges
Lernen

Besser lehren ...

DIE 10 GOLDENE REGELN

Als Lehrende wollen Sie Studierenden Wissen vermitteln, spannende Fragen gemeinsam erörtern und Kompetenzen aufbauen. Auf der anderen Seite erleben Sie Studierende, die ausschließlich für die Prüfung lernen, auf das Smartphone schauen und bei Fragen nicht adäquat antworten.

Damit Sie weiterhin motiviert und engagiert lehren können, haben wir für Sie die „10 Goldene Regeln“ zusammengestellt. Diese sollen Sie anregen, über Ihre Lehrtätigkeit nachzudenken und vielleicht den einen oder anderen Punkt weiter zu optimieren.

Beim Aufbau Ihrer Lehrkompetenz unterstützt Sie die Abteilung Hochschuldidaktik des ZHL. Wir bieten Ihnen ein facettenreiches Seminarangebot zur grundlegenden didaktischen Qualifizierung, zur Verbesserung Ihrer rhetorischen Fähigkeiten oder auch zum Aufbau handlungsorientierter Fähigkeiten im E-Learning.

Besser lehren mit den „10 Goldenen Regeln“

1

BEGEISTERN SIE!

Verdeutlichen Sie den Studierenden, warum Sie selbst Ihr Fach mögen. Nutzen Sie dazu persönliche Erfahrungen, fachliche Herausforderungen oder zentrale Meilensteine Ihrer Wissensdomäne.

2

VERBINDEN SIE THEORIE UND PRAXIS!

Stellen Sie unterschiedliche Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. Lassen Sie die Studierenden mit Hilfe von theoretischem Wissen konkrete Szenarien und Projekte aus der Praxis exemplarisch lösen.

3

FÖRDERN SIE INTERAKTION!

Stellen Sie selbst Fragen und lassen Sie Fragen von Studierenden zu. Setzen Sie unterschiedliche Fragetypen ein und lassen Sie den Studierenden Zeit zum Nachdenken. Auch Fragerunden unter den Studierenden (z.B. Partnerinterviews) sind hilfreich.

4

SEIEN SIE AUTHENTISCH!

Finden Sie heraus, auf welche Art Sie lehren möchten. Welches Konzept passt zu Ihnen? Impulsgeber? Lernbegleiterin? Wissensvermittler? Fachexpertin?

5

STÄRKEN SIE THEORIE ALS WERT!

Erläutern Sie die Relevanz von Faktenwissen für den Aufbau einer Fachkultur. Der Aufbau von Wissensbeständen ist zum Beispiel notwendig, um nicht nur aktuelle Probleme zu meistern, sondern um zukunfts- und innovationsfähig zu werden.

6

PLANEN SIE IHRE VERANSTALTUNG!

Eine gute inhaltliche und organisatorische Vorbereitung ist erfolgsentscheidend. Orientieren Sie sich an der verfügbaren Zeit, den Inhalten, der Prüfungsform und bilden Sie Lerncluster, die aufeinander aufbauen.

7

BEREITEN SIE AUF DIE PRÜFUNG VOR!

Üben Sie Aufgabentypen und Anspruch der jeweiligen Prüfungsform ein. Klären Sie Ihre Erwartung an die Studierenden, indem Sie die Prüfungsanforderungen transparent für alle in Ihrer Lehrveranstaltung darstellen.

8

SPRECHEN SIE FREI!

Freie Ansprache ist lebendiger! Verwenden Sie Notizen zur Strukturierung, aber lesen Sie nicht ab. Achten Sie darauf, nicht nur den Text der Bildschirmpräsentation vorzulesen.

9

VERWENDEN SIE AKTUELLE QUELLEN!

Greifen Sie nach Möglichkeit auf Literatur, Videos, Produkte, Urteile etc. aktuellen Datums zu.

10

LEHREN SIE KOMPETENZORIENTIERT!

Nutzen Sie unterschiedliche Lehr-Lernszenarien, um den Aufbau von Kompetenzen zu unterstützen. Die Studierenden dürfen in der Vorlesung auch mal aktiver sein als Sie.